



4/25

# KNÜLL

## – Gebirgsbote –

### Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe November 2025

Mitglied im Wanderverband Hessen e.V. und im Deutschen Wanderverband

Schöne Aussicht 15, 34593 Knüllwald, Tel. 05686-930124

Internet: [www.knuellgebirgs-verein.de](http://www.knuellgebirgs-verein.de) Mail: [patrick.andrea.bolte@t-online.de](mailto:patrick.andrea.bolte@t-online.de)

Konto bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain IBAN: DE32 5205 2154 0200 0495 67

Redaktion: Holger Kraft, Am Bruchstamm 10, 34621 Frielendorf, Tel. 05684-922227, Mail: [knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de](mailto:knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de)

Auflage 1.500 – Erscheinungsweise viermal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

## Grußwort des Vorsitzenden

(Patrick Bolte)

**Liebe Mitglieder, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,**

viele Wanderungen der Zweigvereine im Spätsommer und Herbst haben mal wieder gezeigt, wie schön es ist wenn Menschen zusammenkommen um dem gleichen Hobby zu frönen und ein paar schöne Stunden gemeinsam verbringen. Hier gilt mein ausdrücklicher Dank allen Organisatoren für die aufgebrauchte Zeit und Euer Engagement. Aber auch allen Teilnehmer\*innen möchte ich danken, schön das Ihr die Angebote der Zweigvereine annehmt und somit unsere Vereine lebendig haltet.

Unser Naturschutzprojekt 2025 ist ebenfalls lebendig und ist zudem zu einem Jugendprojekt geworden. Es ist schön zu sehen wie aus einer Idee ein lebendiges und sinnstiftendes Projekt wird. Mein Dank gilt unserem Naturschutzwart und unserem Wanderwart.

Lebendig war es auch auf dem Naturpark Tag auf Schloss Neuenstein. Unsere Region wurde von vielen Vereinen vertreten. Auch wir waren vor Ort und konnten Wanderbegeisterten und Naturfreunden unsere Zweigvereine und Aktivitäten näherbringen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine schöne Herbst- und Winterzeit, viele besinnliche Momente in der Vorweihnachtszeit und ein friedvolles Miteinander.

Bleiben Sie gesund und dem Knüllgebirgsverein weiterhin verbunden!

Mit herzlichen Grüßen

**Patrick Bolte**

Vorsitzender des Knüllgebirgsvereins

## Mit dem Rad von München über Venedig zum Gardasee

(Homberger Wanderverein, Markus Klöpfel)

Nachdem mein siebzehnjähriger Sohn Emil letztes Jahr den Wunsch geäußert hatte, die Alpen mit dem Rad zu überqueren, fuhren wir dieses Jahr gleich zu Ferienbeginn mit dem Zug nach München.



*Nach etwa 770 km waren kam das Vater-Sohn Gespann Emil und Markus am Gardasee an. Gestartet waren sie in München.*

*(Foto: privat)*

Über den Isar-Radweg erreichten wir noch unser erstes Etappenziel Bad Tölz, schön am Fuße der Alpen gelegen. Am nächsten Tag fuhren wir über den Sylvenstein-Stausee und den auf knapp 1000 Metern herrlich liegenden Achensee bis Weer, kurz vor Innsbruck, nun auf dem Inn-Radweg. Die ersten spürbaren Anstiege waren ein kleiner Vorgeschmack auf Kommendes, ein Bushäuschen rettete uns gerade noch vor Gewitter und Hagel.

Nach der ersten Nacht im Zelt sollte Sterzing unser nächstes Ziel sein. So erklimmen wir unseren ersten Pass, den Brenner, der uns über die alte Römerstrasse, angeblich verkehrsberuhigt, durch Patsch nach Gries führte.



*Der Achensee zeigt sich in seiner ganzen Pracht und macht deutlich, warum er auch die „Karibik Österreichs“ genannt wird.*

*(Foto: privat)*

Die 20 Km lange mäßig steile Abfahrt ins Wipptal nach Sterzing in Südtirol war das reinste Vergnügen. Eigentlich wollten wir auf den dortigen Zeltplatz, doch hatte der trotz Onlineauftritt komplett dicht gemacht und so buchte ich schnell über ein bekanntes Portal eine Unterkunft für die Nacht. Weiter ging es wellig an der Eisack entlang durchs Pustertal, die herrliche Landschaft und die Örtchen begeisterten uns. Ziel für heute war der Campingplatz am Toblacher See auf 1250 Metern.

Nach einer kalten Nacht erreichten wir den höchsten Punkt dieser Tour, den Passo Cimabanche (1530 Meter), kurz sahen wir die Drei Zinnen und länger die imposante Cristallo-Gruppe, welch herrliches Bergpanorama! Nun folgte der vielleicht schönste Abschnitt der ganzen Tage.



*Alpenpanorama bei der Cristallo-Gruppe (Foto: privat)*

Über den Dolomiten-Radweg radelten wir Richtung Cortina d'Ampezzo durch Tunnel und über eine zerklüftete Schlucht, die bizarren Felsen immer im Blick. Eine tolle Serpentinstraße führte uns aus den Bergen heraus nach Perarolo di Cadore, jetzt immer der Piave folgend zu einem Zeltplatz am Lago di Santa Croce.

Am nächsten Tag fahren wir bis Treviso. Nachdem die Beschilderung immer schlechter wurde, kauften wir dort eine Lenkerhalterung für das Mobiltelefon, was mir etliche weitere Ausflüge zu meinen Satteltaschen ersparte! Durch das ebene Venetien, länger dem Sile folgend, führte uns der Weg jetzt nach Mestre, dem größten Stadtteil von Venedig. Am frühen Nachmittag setzten wir mit dem Bus in die Lagunenstadt „über“ und bestaunten die Kanäle, die altherwürdigen Gebäude, aber auch das etwas bizarre Verhalten einiger Touristen und das hektische Treiben am Markusplatz und der Rialtobrücke.

Wir hätten länger in Venedig bleiben können, aber irgendwie reichte uns das Gesehene und wir setzten die Tour fort, radelten die nächsten zwei Tage durch die Po-Ebene, ein Stück an der wunderschönen Brenta entlang, durch teilweise ursprünglichere Gegenden zum Gardasee, wo wir meine Frau trafen.

Knapp 600 Kilometer fuhren wir von München nach Venedig und überwandten dabei auf „altmodischen“ Rädern ca. 5100 Höhenmeter, 170 Kilometer kamen noch zum Gardasee dazu.

Die spontane Suche nach Unterkünften und Zeltplätzen erwies sich für uns als richtig, so konnten wir täglich nach Gusto und Vermögen die Etappen einteilen. Schön auch, dass die Idee der Alpenüberquerung von Emil kam, mit dem ich die Zeit genießen konnte!

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

**Erich Becker, KGV Ziegenhain**

**Horst Löwe, KGV Ziegenhain**

**Yvonne vom Hofe, KGV Treysa**

**Siegmar Oswald, KGV Treysa**

**Willi Schwalm, KGV Treysa**

**Georg Haust, KGV Seigertshausen**

**Gertrud Hahn,  
KGV Seigertshausen**

**Margarete Naumann,  
KGV Seigertshausen**

Knüllgebirgsverein e.V.

## Mit dem Rad durch die Nacht – Mountainbike-Tour des KGV Neukirchen

(Patrick Bolte)

Das Fahrradfahren hat sich längst als fester Bestandteil im Angebot der Zweigvereine des Knüllgebirgsvereins etabliert. Neben klassischen Wanderungen erfreuen sich auch Radtouren wachsender Beliebtheit – und manchmal darf es dabei auch etwas außergewöhnlicher sein.

So organisierte der Zweigverein Neukirchen eine besondere Mountainbike-Tour bei Nacht, die elf abenteuerlustige Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die dunkle Natur des Knülls führte. Ausgestattet mit persönlicher Schutzausrüstung und leistungsstarker Beleuchtung ging es auf eine spannende Strecke, die ganz neue Perspektiven auf die vertraute Landschaft eröffnete. Wälder, Wege und Höhenzüge zeigten sich im Licht der Fahrradlampen in einem ganz eigenen, geheimnisvollen Glanz.



**Eine Reifenpanne, schon bei Tageslicht kein Vergnügen, muss auch nachts bewältigt werden. (Foto: privat)**

Wie am Tag, so auch bei Nacht – eine Reifenpanne gehört zum echten Bike-Erlebnis einfach dazu. Doch auch das wurde souverän gemeistert: Bei einem gemeinsamen nächtlichen Boxenstopp wurde das Problem behoben, und alle Teilnehmer erreichten begeistert und sicher das Ziel.



**Radelten durch die Nacht und kamen sicher am Ziel an, die Nachtradler des KGV Neukirchen (Foto: privat)**

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisationsteam für die Planung und Durchführung dieser besonderen Veranstaltung. Sie zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig und lebendig das Vereinsleben im Knüllgebirgsverein ist – und dass Abenteuer manchmal direkt vor der Haustür beginnen.



### Strom und Gas aus einer Hand.

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

Wir beraten Sie gern.

KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft  
Homberg eG  
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de  
www.kbg-homberg.de



### Für den Redaktionsschluss 2026 wurden die folgenden Termine festgelegt:

- Freitag, 16. Januar 2026
- Freitag, 17. April 2026
- Freitag, 17. Juli 2026
- Freitag, 16. Oktober 2026

Die Redaktion behält sich die redaktionelle Überarbeitung bzw. Kürzung eingereicherter Beiträge vor.

Wir bedanken uns herzlich für alle Beiträge und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr, wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2026!

## 4-Tage-Damenwanderung

(Homberger Wanderverein)

Nach mehrjähriger Pause fand in diesem Jahr wieder eine Vier-Tage-Damenwanderung des HWV vom 10. - 13. Juni statt. Ziel waren die ersten vier Etappen des Kasselsteigs. Insgesamt 18 Teilnehmerinnen trafen sich am Vormittag des 10. Juni im Waldhotel Schäferberg, Espenau. Die Anreise erfolgte größtenteils mit Bus und Bahn.

Nach dem Abstellen des Gepäcks ging es los zur ersten Wanderung, nämlich der zweiten Etappe des Kasselsteigs. In den folgenden drei Tagen schafften alle Teilnehmerinnen bei guter Kondition die weiteren drei Etappen vom Herkules in Kassel über den Hohen Dörnberg bis nach Staufenberg-Landwehrhagen von insgesamt 57 Kilometern bei bestem Wanderwetter.



*Blick auf den Dörnberg vom Ahnatal aus (Foto: R. Brosche)*



*Homberger Wanderdamen am Kasselsteig (Foto: privat)*

Am letzten Tag stand noch ein Besuch des Währungsreform-Museums in Fuldata-Rothwesten auf dem Programm.

Dank der guten Vorbereitung und Ausarbeitung der Wanderungen durch unsere Wanderführerin Gisela Trüb konnten die Streckenwanderungen problemlos mit dem NVV-Ticket kombiniert werden. Auch für das nächste Jahr ist wieder eine Damenwanderung geplant. Vielleicht werden es die nächsten vier Etappen des Kasselsteigs

## 4-Tage-Wanderung der Herren

(Homberger Wanderverein, Peter Dewald)

Die diesjährige Vier-Tage-Wanderung der Herren wurde von dem Organisationsteam Wolfgang Imberger, und Peter Dewald geplant und durchgeführt. Nachdem wir bereits zwei 4-Tage-Wanderungen im Bereich Willingen (Upland) abgeschlossen haben, galt es in diesem Jahr ein neues Wandergebiet zu suchen.

Unsere Auswahl fiel auf das Eichsfeld. Im Heilbad Heiligenstadt fanden wir dann ein Quartier im Hotel Norddeutscher Bund. Um unseren Standort herum gab es viele interessante Rundwanderwege, von denen wir vier erkunden wollten.

Die Anreise der 9-köpfigen Wandergruppe zum Startpunkt, erfolgte ganz dem heutigen Trend folgend, in Fahrgemeinschaften mit 3 Privat-Pkws.

Im Heilbad Heiligenstadt angekommen, ging es sofort zum Startpunkt der 1. Wanderroute. Gegen 16:00 Uhr stand dann der Check-in im Hotel an, wo wir uns mit unserer Unterkunft für die nächsten 4 Tage vertraut machten.

An den nächsten 2 Tagen wanderten wir in 2 Gruppen, die sich sowohl in der Streckenlänge, als auch im Höhenprofil unterschieden. Am letzten Tag fand dann eine gemeinsame Wanderung statt.

Folgende Wanderstrecken wurden angeboten:

- Rundwanderung „Naturpark Fürstenhagen“.
- Rundwanderung „Warteberg“.
- Stadtführung und Rundwanderung „Dün Panorama“.



*Eroberten das Eichsfeld, die Herren der Wandergruppe des Homberger Wandervereins (Foto: privat)*

Die Wandergruppe I erwanderte 61 km und die Wandergruppe II konnte mit 51 km ebenfalls ein respektables Ergebnis vorweisen.

Auf den Wanderungen hatten wir an allen Wandertagen hervorragendes Wetter, so dass wir auf unsere Regenkleidung verzichten konnten.

Unterkunft und Verpflegung, aber auch das Hotelpersonal waren hervorragend. Um 18:30 Uhr wählten wir dann aus einer anspruchsvollen Speisekarte unsere Abendmahlzeit. Die Rinderbäckchen auf Gemüse mit Thüringer Klößen bleiben unvergessen. Bei kühlen Getränken und angeregten Gesprächen mit der ein oder anderen witzigen Einlage, ließen wir den jeweiligen Wandertag ausklingen.

Gesund und munter erreichten wir am Spätnachmittag des 21. Mai wieder unseren Heimatort. Alle Teilnehmer waren rundum zufrieden und freuen sich schon auf die Vier-Tage-Wanderung der Herren im Jahr 2026. Zum Abschied bedankten sich die Wanderer mit einem kräftigen dreimal „frisch auf“ bei dem Organisationsteam.

## Mit dem KGV Neukirchen unterwegs – Bustour nach Bad Liebenstein

(KGV Neukirchen, Horst Möller)

Bei strahlendem Herbstwetter machte sich der Zweigverein Neukirchen des Knüllgebirgsvereins auf zu einer erlebnisreichen Bustour nach Bad Liebenstein in Thüringen.

Die gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen nicht nur die Fahrt, sondern auch die herrliche Landschaft, die sich ihnen auf der Wanderung mit Blick in die thüringische Rhön bot.



**Erlebnisreiche Busfahrt nach Bad Liebenstein mit wunderschönen Ausblicken in die thüringische Rhön (Foto: privat)**

Ein besonderes Highlight war der geführte Spaziergang durch den Schlosspark Altenstein. Die historischen Anlagen und die herbstlich gefärbte Parklandschaft boten eine eindrucksvolle Kulisse für interessante Einblicke in die Geschichte und Natur der Region.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Wanderwart Björn Diebel, der die Tour mit viel Engagement und Liebe zum Detail geplant und begleitet hat. Seine hervorragende Organisation und Führung haben diesen Tag zu einem rundum gelungenen Erlebnis gemacht.

Solche gemeinsamen Unternehmungen zeigen, wie lebendig und verbindend das Vereinsleben im Knüllgebirgsverein ist – wir freuen uns schon auf die nächsten Touren!



**Beim Einheitsmännchen von Ottmar Hörl wurden schon Pläne für die nächste Vereinsfahrt geschmiedet (Foto: privat)**

## Herbstliches Vereinsfest beim KGV Neukirchen

(Patrick Bolte)

Typisches Herbstwetter mit frischer Luft und buntem Laub lockte zahlreiche Mitglieder des Zweigvereins Neukirchen hinaus in den Wald zum diesjährigen Vereinsfest. Im Mittelpunkt stand dabei der entstehende Waldlehrpfad, dessen Fortschritte bei einem gemeinsamen Rundgang bestaunt und teilweise bereits ausprobiert werden konnten.



**Teile des Waldlehrpfads konnten schon bestaunt und ausprobiert werden (Foto: privat)**

Auch wenn der Lehrpfad noch nicht ganz fertiggestellt ist, war das Interesse groß – und wir freuen uns schon darauf, bald ausführlich über die Eröffnung berichten zu können.



**Gemütliches Beisammensein in geselliger Runde (Foto: privat)**

Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein am Kartoffelfeuer, bei dem in geselliger Runde Geschichten ausgetauscht und der Tag in wohliger Atmosphäre ausklang.

Vertrauensvolle Gesundheitsberatung  
für die ganze Familie!



Inh. Timo Henkel e.K.  
Ziegenhainer Straße 11, Homberg(Efze)  
Tel: 05681 / 2221, Fax: 05681/930111  
info@stern-apo-homberg.de

## Fachwartetagung: Wunsch und Wirklichkeit

(Patrick Bolte)

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

es war ein klarer Wunsch aus der Mitte unserer Zweigvereine: „Lasst uns wieder eine Fachwartetagung organisieren!“ Und der Vorstand hat diesen Wunsch gerne aufgenommen – mit dem klaren Auftrag: Machen wir das!

Unsere engagierten Fachwarte haben sich mächtig ins Zeug gelegt: Ein vielseitiges Programm wurde zusammengestellt, externe Redner eingeladen, ein Veranstaltungsort gefunden, an dem alle Fachwarte parallel tagen können. Sogar eine Gemeinschaftswanderung war geplant – und natürlich sollte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Kurz gesagt: Alles war bereit für einen richtig guten Tag im Zeichen des Vereinslebens.

Aber dann... blieb der Anmeldestand leider bis kurz vor der Veranstaltung so gering, dass eine Durchführung schlicht nicht möglich gewesen wäre. Schweren Herzens mussten wir absagen.

Schade. Warum eigentlich?

Es war doch ein Wunsch aus der Mitte unserer Mitglieder und Vorstände. Und genau deshalb fragen wir uns: Wo ist die Begeisterung geblieben? Wo das Mitmachen?



Wir möchten hiermit alle Mitglieder – ob Vorstände, Fachwarte oder Wanderfreunde – herzlich zum MITMACHEN einladen! Denn unsere Arbeit im Vorstand verstehen wir als Dienst an den Zweigvereinen und ihren Mitgliedern. Und dieser Dienst lebt davon, dass Menschen mitmachen, mitgestalten und mitnehmen, was ihnen wichtig ist.

Dieses Mal hat es nicht geklappt. Kann passieren. Aber beim nächsten Mal – da klappt's bestimmt! Und dann wird's umso schöner.

In diesem Sinne: Bleibt neugierig, bleibt aktiv und bleibt dabei!

**Patrick Bolte**

## Fledermäuse erhalten neue Quartiere

(Börn Diebel)

### Knüllgebirgsverein und Pfadfinder realisieren Naturschutzprojekt

Neukirchen, 10. September 2025 – Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion haben der Knüllgebirgsverein und die Pfadfinder der evangelischen Gemeinschaft Neukirchen am Freitag insgesamt 24 Schutzkästen für Fledermäuse angefertigt. Ziel der Maßnahme ist es, die Lebensbedingungen der geschützten Tiere im Knüllgebirge nachhaltig zu verbessern.

Die organisatorische Vorbereitung lag in den Händen von Otto Naumann, Naturwart des Knüllgebirgsvereins, sowie Klemens Kolb, Leiter der Pfadfindergruppe. Unter ihrer Anleitung fertigten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder die speziellen Quartiere in sorgfältiger Handarbeit an. Des Weiteren wurden wir von den jung Pfadfinder, unter der Anleitung von Neli Dege gepflegt, die eine Gemüsesuppen zubereitet haben.



Neue Quartiere für Fledermäuse entstehen (Foto: privat)

„Die enge Zusammenarbeit zwischen Verein und Jugendgruppe zeigt, dass Naturschutz auch eine generationsübergreifende Aufgabe ist“, betonte Otto Naumann. Klemens Kolb ergänzte: „Unsere Jugendlichen haben dabei nicht nur handwerkliche Fähigkeiten erlernt, sondern auch ein vertieftes Bewusstsein für den Wert des Artenschutzes gewonnen.“

Die fertiggestellten Kästen werden in den kommenden Wochen an geeigneten Standorten im Knüllgebirge angebracht. Sie bieten den Fledermäusen geschützte Rückzugsorte und tragen damit wesentlich zur Erhaltung der heimischen Bestände bei.



*Leckere Gemüsesuppe wird auf dem Feuer zubereitet (Foto: privat)*

Mit diesem Projekt unterstreichen der Knüllgebirgsverein und die Pfadfinder der evangelischen Gemeinschaft Neukirchen ihr gemeinsames Engagement für den Schutz der Natur und die Förderung der Artenvielfalt in der Region.



*Gemeinsam kann man viel erreichen. Pfadfinder und der KGV bauen Nisthöhlen für Fledermäuse (Fotos: privat)*

## Knüllgebirgsverein beim Naturpark-Tag auf Schloss Neuenstein

(Patrick Bolte)

Am 21. September 2025 war der Knüllgebirgsverein beim Naturpark-Tag auf Schloss Neuenstein in Aua mit einem kleinen, aber feinen Messestand vertreten. Trotz mäßigem Wetter war die Stimmung am Stand durchweg gut – und das Interesse der Besucher groß! Der Stand wurde durch Patrick Bolte und Björn Diebel betreut.

Viele Gäste informierten sich über unsere Wanderwege, mögliche Touren und vor allem darüber, wie man sich im Wanderverein aktiv einbringen kann. Es gab zahlreiche Gespräche mit Wanderfreunden, Neugierigen und Naturbegeisterten – und auch der Austausch mit anderen Organisationen und Vereinen kam nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Naturparks Knüll für die tolle Organisation. Wir kommen gerne wieder!



**Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.**

**Mit Wero in unter 10 Sekunden.**

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

**WERO**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Borken-  
Schwalmstadt

## Kommt, sagt es allen weiter – wie schön das Wandern in der Gruppe ist!

(Patrick Bolte)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Wandern ist wieder in – keine Frage. Ob jung oder alt, ob mit festem Schuhwerk oder sportlichem Tempo: Immer mehr Menschen entdecken das Wandern neu für sich. Doch was uns als Verein besonders auffällt – und auch ein wenig nachdenklich stimmt – ist die Tatsache, **dass Wandern zunehmend als Individualsport wahrgenommen wird.** Einsame Pfade, Selfies am Gipfelkreuz und Tourenvorschläge aus der App ersetzen allzu oft das, was das Wandern eigentlich ausmacht: **Gemeinschaft, Austausch und das gemeinsame Naturerlebnis.**

Dabei ist **Wandern in der Gruppe ein echtes Geschenk:** Man trifft Gleichgesinnte, teilt Eindrücke, entdeckt neue Wege – und nicht selten entstehen Freundschaften, die weit über den Wanderweg hinaus Bestand haben. Das gemeinsame Lachen, das Teilen einer Brotzeit, das gegenseitige Unterstützen auf schwierigeren Abschnitten – all das macht das Wandererlebnis intensiver und nachhaltiger.

**Unser Ziel als Wanderverein ist es, genau dieses Gruppenerlebnis wieder mehr ins Zentrum zu rücken.**

Doch damit uns das gelingt, brauchen wir **eure Unterstützung** – und einen kleinen Wandel in unserem Denken:

Bisher haben wir unsere Wanderpläne meist vereinsintern veröffentlicht, in Schaukästen oder per Rundbrief weitergegeben. Doch wenn wir neue Mitglieder gewinnen wollen – insbesondere jüngere Menschen oder Zugezogene – **müssen wir rausgehen mit unseren Angeboten!**

**Unsere Bitte an alle Vereinsmitglieder:**

- **Macht Werbung für unsere Wanderungen** – erzählt euren Nachbarn, Freunden, Kolleginnen davon.
- **Teilt unsere Termine online** – auf Social Media, im Dorfchat, in Nachbarschaftsgruppen.
- **Bringt Interessierte einfach mal mit zu einer Tour** – auch ohne Vereinsmitgliedschaft ist ein „Schnupperwandern“ jederzeit möglich.
- **Sprecht aktiv jüngere Menschen an** – viele wissen gar nicht, wie schön das Wandern in Gemeinschaft sein kann.

**Was wir als Verein tun:**

Wir werden unsere **Wanderpläne künftig nicht nur vereinsintern, sondern auch veröffentlichen und bewerben** – auf Webseiten, in Gemeindeblättern, über Aushänge in öffentlichen Einrichtungen.

Außerdem prüfen wir neue Formate, wie z. B. Themenwanderungen, Familienwanderungen oder Feierabendtouren, um mehr Menschen einen Zugang zum gemeinsamen Wandern zu ermöglichen. Denn: **Nur wenn wir sichtbar sind, werden wir auch gefunden.**

Gemeinschaft statt Alleingang – das ist unser Weg. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Wandern im Verein wieder das wird, was es immer war: eine lebendige, offene und herzliche Erfahrung, die Menschen zusammenbringt.

**Kommt, sagt es allen weiter – wie schön das Wandern in der Gruppe ist!**

### Termine - jetzt schon vormerken

9. November 2025 Wanderverein Gerterode:  
Wanderung in Kerspenhausen mit anschließendem Gänseessen

15. November 2025 – 13:30 Uhr  
Homberger Wanderverein: Wernswig

22. November 2025 – 13:30 Uhr  
Homberger Wanderverein: Borkener See

29. November 2025 – 13:30 Uhr  
Homberger Wanderverein: Welferode

7. Dezember 2025  
Wanderverein Gerterode: Nikolauswanderung

13. Dezember 2025 – 15:00 Uhr  
Sonnenwendfeier am Knüll  
Veranstalter: KGV Ziegenhain und Seigertshausen



Plag Haus- u. Küchentechnik, Groß- und Einzelhandel GmbH  
34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310  
34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333  
[www.plag-haustechnik.de](http://www.plag-haustechnik.de)